Riddle me this, riddle me that...

Edward Nigma is back!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Therapiebeginn

Am nächsten Morgen stand Edward etwas widerwillig auf, als ein Betreuer ihn geradezu wach geklopft hatte.
Der junge Wärter vor ihm hatte solange gegen die Scheibe seiner Zelle geklopft, bis der Rotschopf völlig genervt aufstand und ihm öffnete, damit er doch endlich Ruhe gab.
Daraufhin berichtete ihm sein Aufpasser, dass er fortan für ihn zuständig wäre und warnte ihn, ja kein Attentat auf ihn auszuüben, da er dies sofort an den Vorsitz des Asylums weiterreichen würde.
Edward hingegen interessierte das nur wenig, da er wusste, dass er hier eh nicht viel anstellen konnte, egal, wie oft er nach brauchbaren Gegenständen suchen würde..
Somit schleppte er sich in dem grell orangen Anzug in die Kantine, wo schon nicht gerade unbekannte Gesichter auf ihn warteten.
Er hatte viele von ihnen schon einmal getroffen, wenn auch nur nebensächlich;
aber er kannte sie. Am Ende des Flures erkannte er ein Gesicht, was er nur zu oft durch ein kleines Fenster zur Abbey Street raus gesehen hatte..
Oswald Chesterfield Cobblepot... oder anders der Pinguin, stapfte mit seinem Tablett durch die Reihen, sah unsicher neben sich, da die Mitbewohner der beiden ihn nicht gerade freundlich ansahen und setzte sich langsam an einen der langen, metallenen Esstische des Saales.
Edward hatte sich schon lange für ihn interessiert, da ihn die Methode der Tierkommunikation, die Ode anwandte, um seine Ziele zu verwirklichen.
Aber wahrscheinlich nahm der bekannte Pinguinmann ihn nicht wahr, wie viele andere, die ihn nun nur feindselig anstarrten.
"Wenn das mal nicht... der Riddler ist", hört er da eine nur zu wohl bekannte Stimme am Ende des Esstisches vor ihm.
Er sah wie das Lächeln das Mannes vor ihm die vom Kaffee gelb gefärbten Zähne langsam entblößte und wie der verlängerte Mundwinkel in die Höhe gezogen wurde.
"Joker...", entgegnete der Schmächtige nur und sah ihn ruhig und bewusst an, kannte nur zu gut die Gefahr, die von dem Mann ausging.
Nur zu gut hatte er die Bilder in Erinnerung, als ein Universitätsgebäude vollkommen in die Luft flog und das breite, grinsende Smiley auf dem Campus erschien, als er noch Student war.
Ja, der Mann mit dem auffälligen Grinsen war mehr als nur bekannt und das konnte niemand leugnen oder ins Gegenteil verkehren.

"Setz dich doch...", sagte Joker einladend und pattete den Platz neben sich, auf den sich Eddy nur etwas widerwillig setzte.
Noch war ihm der Grünhaarige nicht ganz geheuer, bei dem, was er mit ihm schon erlebt hatte. Außerdem mochte Harvey, sein geliebter damaliger Partner, den Clown überhaupt nicht, was für ihn nur ein weiterer verstärkender Grund war, den anderen fürs erste zu meiden.

Edward schweifte ab und ließ seine Blicke weiter durch den Raum fahren...
Hmmm...hier waren wirklich viele bekannte Kriminelle untergebracht....sowohl Kleinkriminelle, die eine leichte psychische Erkrankung aufwiesen, als auch wahre Übeltäter, die Gotham eine ganze Weile den Atem raubten.
Und ganz am Ende, aus der hintersten Tür des Saales, sah der Rotschopf schließlich seinen Therapeuten kommen, der sich wohl gerade mit einer Kollegin unterhielt und sich dann langsam auf zu einem der Esstische machte.
Sofort zauberte es ihm ein leichtes Lächeln auf die Lippen, wo Joker schon die Augenbraue hob, sich aber nur seinen Teil dachte.
Edward stand daraufhin auf, grüßte Crane von Weitem, der genauso freundlich zurückgrüßte und ging dann zum Buffet, wenn man dieses als Buffet bezeichnen konnte.
Dort schaufelte er sich die graue Pampe auf den Teller, nahm sich einen schlecht gepressten Orangensaft hinzu und ging mit diesem 'Mittagessen' zurück an den Tisch, um dort zu essen.
Es stellte sich heraus, dass das Festmahl Kartoffelbrei war, was Edward aber nur am leicht mehligen Geschmack herausfand. Insgesamt waren die Lebenskonditionen nicht die schönsten und er merkte schon jetzt, dass die Zeit hier nicht einfach werden würde, wenn er die Blicke der anderen registrierte.
"Ich wusste nicht, dass ich dich hier so bald treffen würde, Riddler... oder soll ich lieber Edward sagen?", fragte Joker und rückte da näher, als wolle er mit ihm die Köpfe zusammenstecken.
"Du kannst mich meinetwegen Edward nennen", entgegnete er nur leicht abweisend, sah dann zu ihm.
"Warum kommst du grade zu mir? Tu nicht so, als wäre ich der einzige, der urplötzlich nach Arkham kommt!"
"Aber du bist nunmal der Interessanteste..", entgegnete Joker da nur schmeichelnd und sah ihn mit einem breiten Grinsen abwartend an.
"Du hast dich mit ihm verbrüdert, nicht wahr?" - "Hä?Was meinst du?" -
"Crane...du verstehst dich gut mit ihm...", grinste Joker noch breiter und musste sich verkneifen, es nicht gleich raus zu posaunen.
"Hehe...lass das keinen Wissen, sonst stirbst du eher, als dir lieb ist", kicherte er vergnügt auf, wo doch einige zu ihnen rübersahen.
"Was meinst du? Rede nicht so verquirltes Zeug..", tadelte Eddie ihn da gereizt und schaufelte sich die Pampe in den Mund, damit er nicht so früh verhungern würde, wenn er schon etwas zu essen bekam.
Joker grinste nur weiter in sich hinein. Er kannte ganz genau, wie die Typen hier in Arkham sich bei Homosexuellen verhielten...
Bei dem geringsten Anzeichen danach wurden sie zu wilden, gewissenlosen Tieren, die nur mit vollster Wollust das Fleisch des vermeintlichen Opfers zerreißen würden...